

Bei Kleidertauschbörse für Frauen wechseln Textilien bergeweise kostenlos die Besitzerin

Nachhaltiger Umgang mit Kleidung schont die Umwelt und das Klima

Von Nora Pallek

Viele Teilnehmerinnen zählte die vierte Kleidertauschbörse für Frauen des Klimabündnisses und der NaturFreunde Rastatt im Naturfreundehaus in der Brufertstraße.

Bei bestem Wetter standen die ersten Tauschwilligen schon vor dem offiziellen Starttermin mit gefüllten Taschen auf dem Hof. Rasend schnell füllten sich dann die bereitgestellten Tische und Kleiderständer mit hübscher Second-Hand-Ware. Und fast genauso schnell leerten sie sich wieder. Auf diese Weise wechselten Berge von Kleidung die Besitzerin. Was von den einen gebracht wurde, durfte von den anderen kostenlos mit nach Hause genommen werden.



Manche Stücke schaffen es nicht einmal auf die Tische oder Bügel, denn sie wurden den Frauen förmlich aus den Händen gerissen. „Das ist aber eine schöne Jacke“, sagte eine Teilnehmerin, als eine andere Frau ein edles Teil in Lederoptik auf einen Bügel hängen wollte, und nahm es direkt an sich. Nach erfolgreicher Anprobe packte sie die Jacke glücklich ein. „Hier kann man so manches Schnäppchen machen“, strahlte sie. Auch die bisherige Besitzerin freute sich: „Ich habe die Jacke kaum getragen, aber zum Wegwerfen war sie mir immer zu schade. Schön, dass sie jetzt wieder Verwendung findet.“ Bei der Kleidertauschbörse bestand auch die Gelegenheit, bei Kaffee und Gebäck ins Gespräch zu kommen. Acht Kuchen gingen auf Spendenbasis über die Theke. Der Erlös kommt Umwelt- und Klimaschutzprojekten zugute.

„Das Konzept des Kleidertauschs findet immer mehr Anhänger, nicht nur weil die Sachen nichts kosten, sondern weil die Menschen auch umwelt- und klimabewusster werden“, sagt Jutta Eckert-Schirmer vom Orgateam der Tauschbörse. Bei vielen Menschen setze sich die Einsicht durch, dass Textilien eine wertvolle Ressource sei. „Statt immer wieder Neues zu kaufen, das mit viel Energie und Wasserverbrauch hergestellt wird, ist es viel sinnvoller, bereits Produziertes im Kreislauf zu halten“, so Eckert-Schirmer.

Auch die Kleidung, die am Schluss noch übrig blieb, wird weiterverwendet. Sie wurde an den Verein „Hoffnung für Kasachstan“ gespendet, der es an Bedürftige in dem osteuropäischen Land verteilt. Den Transport organisiert Klimabündnis-Mitglied Markus Enderle.

27.10.2023

Bildunterschrift:

Am Naturfreundehaus Rastatt fand zum vierten Mal eine Kleidertauschbörse statt. Die Veranstaltung war wie immer sehr gut besucht.